

Pressemitteilung

07.09.2016

Ernteverlauf für Bio Kartoffeln wird immer schwieriger

Von immer mehr Bio Kartoffel Erzeugern wird über die Ertragseinbußen bei der diesjährigen Bio Kartoffel Ernte berichtet, siehe dazu PM vom 05.09.2016.

Hinzu kommen derzeit die erschwerten Erntebedingungen aufgrund der anhaltenden Trockenheit und Hitze in den letzten Tagen.

In vielen Teilen Deutschlands warten die Bauern auf ausreichenden Regen

Durch die harten, trockenen Böden kommt es zu Klutenbildung, die die Knollen beim Roden verletzen können. Teilweise müssen die Erntearbeiten dann ausgesetzt werden. Nur durch entsprechende Niederschläge oder Beregnungseinsätze kann der Boden wieder aufgeweicht und die Kartoffeln ohne größere Beschädigungen geerntet werden. Da helfen auch die wenigen Niederschläge am letzten Wochenende nicht und die nächste Hitzewelle wurde bereits angekündigt.

Die Folgen dieser Verzögerung sind bundesweit überall gleich, bleiben die Kartoffeln zu lange im Boden, leidet die Qualität, da das Risiko steigt, dass der Drahtwurm Löcher in die Schale bohrt und so Pilze in die Kartoffel eindringen können.

Versorgungslage mit heimischen Biokartoffeln in diesem Jahr knapp

Gleichzeitig steigt die Nachfrage nach deutschen Biokartoffeln kontinuierlich. Der Handel hat schon jetzt deutlich gemacht und dies teilweise auch vertraglich abgesichert, dass eine Belieferung mit deutschen Biokartoffeln möglichst lange erfolgen soll.

„Die Voraussetzungen dafür werden kontinuierlich erweitert, wir roden so schonend wie möglich. Außerdem haben viele Betriebe in modernste und sehr aufwendige Lagerhallen investiert. Dass es bundesweit solche Ertragseinbußen gibt ist ungewöhnlich. In der Vergangenheit gab es immer wieder regionale Ausfälle, selten aber in diesem Ausmaß“, meint Monika Tietke.

Nur mit weiterhin stabilen Preisen können die Landwirte die Qualitätssicherung weiter ausbauen um den Verbraucher möglichst 300 Tage im Jahr mit heimischen Biokartoffeln zu versorgen.

Ansprechpartner/in

Monika Tietke

Tel.: 0160 78 30 268

Geschäftsführerin

Heiko Dreyer

Tel.: 0174 64 24 154

Pressesprecher